

Leipziger Tageblatt

8201

und

Anzeiger.

№ 114.

Sonntag, den 24. April.

1842.

Einige Worte über Gesellen-Bereine.

Als bei Gelegenheit der 400jährigen Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst im Jahre 1840 manche frohe Hoffnung auftauchte, ein bleibendes Denkmal an diese schöne großartige Feier der Nachwelt aufzubewahren, vergingen leider die wenigen fröhlichen Tage, ohne daß Jemand an dieses Denkmal denken konnte. Nach Beendigung dieser Feier vereinigte sich daher eine kleine Anzahl hiesiger Buchdrucker-Gehilfen, eine Gesellschaft zu errichten, um wenigstens ihrerseits einem fühlbaren Mangel abzuhelfen.

Es kann nämlich jeder zureisende Buchdrucker-Gehilfe in einem Gasthose einkehren, in welchem es ihm beliebt, obgleich ein hiesiger Gastwirth verpflichtet ist, jeden fremden Buchdrucker-Gehilfen zu beherbergen. Und so trat mancher in Leipzig in Condition, ohne zu wissen, daß mit ihm zu gleicher Zeit hier ein treuer Freund, ein werthter Colleague in irgend einer Buchdruckerei conditionire. Diesem Uebel abzuhelfen, kam diese kleine Anzahl Gehilfen des Sonnabends Abends im gewöhnlichen Buchdrucker-Verkehr zusammen, um sich über Buchdrucker-Kunst betreffende Gegenstände zu besprechen und gegenseitig Mittheilung zu machen. Bald wuchs aber diese Gesellschaft zu so großer Anzahl, daß sie ihre Zusammenkunft nicht mehr in diesem Locale abhalten konnte und ein größeres nehmen mußte. In diesem neuen Locale wurden nun Bestimmungen festgesetzt, welche im Wesentlichen lauten: gegenseitige Mittheilungen und Besprechungen über Buchdrucker-Kunst, so wie Gesangs- und Declamations-Vorträge sollen die bestimmte Zeit ausfüllen. Auf diese Weise war der 1. August 1840 der Stiftungstag dieser Gesellschaft und erhielt sie den Namen „*Typographia*.“

Im Laufe des Jahres vom 1. August 1840 bis dahin 1841 bezehrten diese Gesellschaft einige Kunstverwandte aus Halle und fanden die Einrichtung so zeitgemäß, daß sich auch in Halle am 7. August 1841 ein derartiger Verein bildete. Gegenwärtig beträgt die Zahl der Mitglieder dieses Vereins in Leipzig 130—150, in Halle 70.

Die polytechnische Gesellschaft zu Halle wandte sich an den bereits in voller Blüthe stehenden Coburger Gesellen-Verein, bat um dessen Statuten, welche sie mit größter Bereitwilligkeit erhielt und hat nun unter der Direction sehr ehrenwerther Männer ebenfalls einen Gesellen-Verein in Halle gebildet. Auch in Gotha ist durch die Güte des Herrn Buchhändler Pert he s, welcher nicht nur durch seine Bibliothek, sondern auch durch andere Sachen den Gesellen Gelegenheit zur Unterhaltung und Belehrung bot, ein Gesellen-Verein

ins Leben getreten und erfreut sich eines zahlreichen Besuchs.

Wäre es daher nicht sehr erwünscht, in Leipzig, wo alles Gute mit der größten Aufmerksamkeit und Sorge gepflegt wird, ebenfalls einen Gesellen-Verein zu bilden? Gewiß würden viele einheimische und fremde hier arbeitende Gesellen an diesem Vereine Theil nehmen, und sich so dem Vereine bei ihrem Eintritte in das Bürgerleben zu dem größten Danke verpflichten, wovon der rühmlichst bekannte Coburger Gesellenverein das beste Zeugniß geben kann. Möchten diese wenigen Zeilen hinreichen, recht bald einen Gesellen-Verein in Leipzig entstehen zu sehen, da gerade hier sich so Manches darbietet zur Belehrung und Unterhaltung, und die schönen Früchte werden gewiß nicht ausbleiben. R.

Die Stadt Leipzig.

Es kann nichts schaden, wenn man zuweilen auf vergangene Zeiten zurückblickt. Namentlich interessirt sich wohl Jeder für die Schicksale seines Geburtsortes. Wenige Städte sind aber geschichtlich so merkwürdig geworden, wie unser Leipzig. Nachdem diese Stadt 1123 durch Conrad von Wettin und den Herzog Lothar von Sachsen, im dreißigjährigen Kriege (1631, 32, 33, 37 und 42) durch die Schweden und Kaiserlichen, im siebenjährigen Kriege durch Friedrich den Einzigen, 1806 durch Preußen und Franzosen, 1809 durch Braunschweiger und Oesterreicher hart mitgenommen worden war, sollte sie 1813 nochmals derb daran glauben. D. Schlegel, der jetzt im Verlage von R. Frieße eine Geschichte Napoleons für den Bürger und Landmann herausgibt, gedenkt in seiner Beschreibung der Völkerschlacht (nach der Schilderung des Elends in den Dörfern Paunsdorf, Liebertwolkwitz, Bachau, Schönefeld, Sellahausen, Mödern und Probstheyda) der Stadt Leipzig mit folgenden Worten:

Daß auch die Stadt Leipzig selbst durch den Soldatentrubel, durch Beschiesung und Sturm nicht wenig litt, könnt ihr nur glauben. Eine Beschreibung des damaligen Zustandes der Stadt Leipzig hält zu lange auf. Ich verweise daher diejenigen unter euch, die in oder nicht weit von Leipzig wohnen, auf ein Kunstwerk, woran vier Künstler fünf volle Jahre gearbeitet haben und welches bis jetzt noch in den Händen des Leipziger Kaufmanns Ferdinand Kandler ist.*) Es stellt nämlich die Stadt Leipzig genau so dar,

*) Brühl, schwarzes Rad.

wie sie in den Jahren 1813 — 18 ausseh. Die Künstler haben jeden Platz mit ihren Denkmälern und Bäumen, alle Straßen, Häuser, Höfe, Thore, Brücken und Brunnen in dem Verhältnisse von 1 Zoll auf 12 Ellen auf das Sorgfältigste in Pappe und Holz gearbeitet und auch jeden Röhrtrog mit der richtigen Farbe versehen. Ich kann darüber reden, weil ich mich zu jener Zeit in Leipzig aufhalten mußte. Wenn euch dieses Kunstwerk die kahlen Felder vor den Thoren, die sumpfige Umgegend, die leeren Gärten in der Vorstadt, die Trödel- und Stockfischbuden vor dem Kanstädter Thore, die Wallgräben und Festungsthore und die ruhigen Straßen einer Stadt von etwa 20000 Einwohnern zeigt, so müßt ihr freilich in Erstaunen gerathen, wenn ihr jetzt die prächtigen Neubauten vor der Stadt, die Paläste der nahen Gärten, die herrlichen Spaziergänge um die innere Stadt, die Bürgerschulen, die Casernen, die lichten freundlichen Straßen, die Eisenbahnhöfe und tausend andere Schöpfungen der Neuzeit in einer Stadt mit mehr als 52000 Einwohnern seht. Ihr haltet diesen Ort nicht für dieselbe Stadt. Darum glaube ich auch, daß dieses Kunstwerk nicht lange mehr in Privathänden bleiben, sondern vielleicht sehr bald von der Stadtbibliothek oder gar vom Staate angekauft werden wird. Haltet euch also dazu! Doch was kümmert uns eine einzelne Stadt mit sammt den

umliegenden Dörfern, wenn es sich um ganz Sachsen, nein, um ganz Deutschland, demnach auch um den Welttheil Europa, oder, was dasselbe sagen will, um die ganze Welt handelt u. s. w.

Religiöse Toleranz.

Religion! wer hat sie nicht? Wer klagt Sein Hirn des Blödsinns an, den Mangel zu bekennen? Das Ross, das früh der Sonn' entgegenwiehert, Fühlt Gottes Athem, und es fühlen ihn Die Vöglein, wenn im thauburchbligten Wald Sie, durch die Bäume jubelnd, tausend Perlen Von ihren Zweigen schütteln. Aber — Der Glaube, daß der Höchste sein Geschenk: Die Nahrung und das Brot des Lebens, habe Bier oder fünf verzog'nen Kindern nur Gegeben: sieh, der Glaub' ist nicht der Meine; Er kann's nicht sein und wird es nimmer sein! Er winkte Tausenden in seinen Tag, Und stieße Millionen in die Nacht? Ich that es nicht, der Mensch, und Er ist Gott! Ich glaub', er speiset alle, die da wohnen Auf dieser Erde, und er speiset sie Mit gleicher Liebe und mit gleicher Speise, Wie auch die äuß're Farbe sei des Mahls. Mein Glaube lehrt mich groß von ihm zu denken, Und dieser scheint mir einzig seiner würdig!

D.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

Vom 16. bis 22. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 16. April.

- Ein Mädchen 9 Wochen, Hrn. Emmerich Lampert Heinius, Dekonomens Tochter, in der Katharinenstraße; starb an den Blattern.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Wilhelm Salomo's, Expedientens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Duerstraße; starb an häutiger Bräune.
 Eine Frau 60 Jahre, Christoph Gottlob Pauli's, Sammet- und Seidenwirkergehilfens Witwe, in der kleinen Gasse; starb an Brustkrankheit.
 Ein unehel. Knabe 28 Wochen, an der Pleiße; starb an Krämpfen.

Sonntags den 17. April.

- Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Hrn. Friedrich Ludwig Sulzers, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hospitalstraße; starb an Brustkrankheit.
 Ein Knabe 34 Wochen, Hrn. Friedrich Karl Andreas, Geschäftsführers Sohn, am Thomaskirchhofe; st. an Krämpfen.
 Eine Frau 85 Jahre, Samuel Rosenkranz's, Einwohners Witwe, im Jakobshospitale; starb an Altersschwäche.
 Eine Wöchnerin 33 Jahre, Karl Heinrich Wagenknecht's, Zimmergefellens Ehefrau, in den Thonberge-Strassenhäusern; starb an den Folgen der Niederkunft.
 Ein todtgeb. Mädchen, Benjamin Dürres, Maurergefellens Tochter, in der Pleißenburg.
 Ein Mann 44 Jahre, Karl Moritz Heyder, Einwohner, in der Brüdergasse; starb an Schwindsucht.

Montags den 18. April.

- Eine Frau 73 Jahre, Hrn. Georg August Grieshammers, vormaligen Bürgers, Buchhändlers, Ritterguts- und Hausbesizers Witwe, in der Duerstraße; starb an Lungenlähmung.
 Ein Mädchen 1 1/2 Jahr, Hrn. Carl Ferdinand Seyfferts, Bürgers und ausübenden Wundarztes Tochter, in der Nicolaistraße; starb an Krämpfen.
 Ein Mädchen 15 Wochen, Hrn. Karl Robert Böttchers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter, in der Gerbergasse; starb an Atrophie.
 Ein zu frühzeitig todtgeb. Mädchen, Hrn. Johann Heinrich Kühfels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Ein Knabe 18 Wochen, Hrn. Friedrich Illmers, Schrifisehers Sohn, in der Johannisgasse; starb an Krämpfen.
 Ein Knabe 11 Wochen, Friedrich August Rensch's, Cigarrenmachers Sohn, am Floßplaz; starb an Krämpfen.
 Ein Mann 86 Jahre, Johann Gottfried Schmidt, Handarbeiter, in der homöopathischen Heilanstalt; st. am Lungenschlage.
 Eine unverh. Frauensperson 39 Jahre, Christiane Schröder, Einwohnerin, im Jakobshospitale; st. am hitzigen Fieber.

Dienstags den 19. April.

- Ein Knabe 5 Jahre 10 Monate, Hrn. Dr. Johann Paul von Falkenstein, Kreisdirectors, auch mehrerer hohen Orden Comthurs und Ritters Sohn, in der Reichsstraße; starb an Gehirnentzündung. Ist nach Großschöcher zur Beerdigung abgeführt worden.

Ein Junggesell 20 Jahre, Hr. Johann Kaiser, der Buchdruckerkunst Beflissener, im Jakobshospitale; st. an Lungmentzündung.
 Ein Mann 89 Jahre, Johann Friedrich Schulze, Tischler, welcher am 16. d. M. beim Umladen eines Frachtwagens auf dem Bageplage verunglückt ist; in der Gerbergasse.

Eine Jungfer 20 Jahre, Christian Raschke's, Bodnarbeiters hinterlassene Tochter, in der Petersstr.; st. an Brustkrankheit.
 Eine unverh. Wöchnerin 20 Jahre, Wilhelmine Dorothee Amalie Meißner, Einwohnerin, starb an den Folgen eines organischen Fehlers; und deren Kind

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Mittwochs den 20. April.

Eine Frau 72 Jahre, Hr. Johann David Schulze's, vormal. Bürger's und Hausbesizers Witwe, in der Petersstraße; starb an den Folgen des Schlagflusses.

Eine Frau 44 Jahre, Hr. Friedrich August Schönleins, Bürger's und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Hainstraße; starb an Brustleiden.

Donnerstags den 21. April.

Eine unverh. Frauensperson 76 Jahre, Christiane Martha Engel, Incorporirte im Johannishospitale; st. an Brustwassersucht.

Eine Frau 59 Jahre, Johanne Christiane Friederike Heße, Buchdruckergehilfens Witwe, welche am 17. d. M. in ihrer Wohnung auf der Schützenstraße erschlagen gefunden worden ist.

Eine unverh. Mannsperson 21 Jahre, Ferdinand Hermann Schüler, Schneidergeselle, im Jakobshospitale; st. an Schwindsucht.

Freitags den 22. April.

Ein Mann 61 Jahre, Hr. Jakob Ludwig Gaudlich, Doctor der Rechte, auch Bürger und Hausbesitzer, in der Reichsstraße; starb an den Folgen des Schlagflusses.

Eine Jungfer 60 Jahre, Hr. Grüners, vormaligen Bürger's und Kaufmann's hinterlassene Tochter, in der Burgstraße; starb am Nervenschlage.

Ein Mädchen 2 Jahre 10 Monate, Hr. Friedrich Albert Schmidts, Bürger's und Buchbindermeisters Tochter, in der Ritterstraße; starb an Atrophie.

Ein zu frühzeitig todtgeborner Knabe, Hr. Gustav Adolph Züllich's, Bürger's und Hausbesizers Sohn, in der Hainstraße.

Ein Knabe 3 1/2 Jahre, Hr. Johann Carl Christian Bergers, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse; starb an Drüsenkrankheit.

Eine Frau 45 Jahre 4 Monate, Johann Gottlob Thronimus, Einw. Ehefrau, in der Pachthofgasse; st. am Nervenfieber.

Eine unverh. Mannsperson 64 Jahre, Gottlieb Soldner, Buchstcharbeiter, im Jakobshospitale; starb an Schwindsucht.

Ein Knabe 7 Monate, Johann Gottlieb Schleichers, Hausmann's Sohn, am Markte; starb an Atrophie.

14 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 5 aus dem Jakobshospitale, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 37.

Vom 16 bis 22. April sind geboren:

8 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 19 Kinder; worunter zwei todtgeborne Knaben und zwei todtgeborne Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 24. April: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Gomerische Vorlesung

in der deutschen Buchhändlerbörse
 Mittwoch den 27. April Abends 8 Uhr.
 Billets à 10 Ngr. bei Herrn Cassellan Walter daselbst.
 Gustav Büttiger.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß der geehrten Actionairs des Leipziger Kunstvereins, daß unser zweites Vereinsblatt (Kampf der Sachsen und Franken, von W. Raubach, geschrieben von J. Thäter) nach Versicherung der mit dem Druck beauftragten akademischen Kupferdruckerei von C. Schulgen, Bettendorf in Düsseldorf, im nächsten Monat zur Vertheilung gelangen kann. Unvorhergesehene Umstände haben die Beendigung des an sich schon langwierigen Druckes dieser großen Platte, deren Stich schon im Juli vorigen Jahres vollendet war, verzögert.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins,
 täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einloßkarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2 1/2 Ngr., werden am Eingange des Locals (Thomasikirchhof) ausgegeben.

Versteigerung von Delgemälden.

Montag den 25. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, im unteren Saale der Buchhändler-Börse. Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu haben, und es können die Gemälde den 24. April in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Auction.

Den 27. April a. c. sollen im Gasthose zu Kleinzschocher von früh 9 Uhr an mehre Haus- und Wirtschaftsgüter, so wie ein großer Tafelschlitten, ein einspänniger Rennschlitten, ein Frachtschlitten, Sattel und Kutschgeschirre und noch viele andere sehr nützliche Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden, nach vorschriftsmäßiger Münze und sofortiger Bezahlung, verkauft werden.

Holzauktion.

Nicht Freitag als den 22., sondern Dienstag den 26. April sollen in dem vormalig sogenannten Kuhholze bei Raschwitz einige hundert Klafterhaufen, Buschstöcke, gegen baare Zahlung notariell versteigert werden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage früh 1/2 8 Uhr an genanntem Orte einzufinden.

Aug. Pusch, Besitzer von Raschwitz.

F. W. Steinmüller in Auerbachs Hof

empfehl ich zur Besorgung der Abtempelung der Preuss. Staats-Schuld-Scheine, unter Versicherung der billigsten Bedienung.

K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Grund=Capital: Zwei Millionen Gulden Conv.=Münze.

Die unterzeichnete Haupt-Agentenschaft dieser seit 1823 rühmlichst bestehenden **Versicherungs-Gesellschaft** empfiehlt sich hierdurch zur Annahme und Vollziehung von

Versicherungen auf Güter = Transporte jeder Art zu Lande und zu Wasser

gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können. — Prospective der äußerst niedrig gestellten Prämien und der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen werden gratis ausgegeben.

Leipzig, im April 1842.

Die Haupt-Agentenschaft für das Königreich Sachsen etc.
Becker & Comp.

P. S. Versicherungen der vorgedachten Art werden auch jederzeit zu ganz gleichen Bedingungen angenommen und vollzogen durch die Herren **Schramm & Schtermahr** in Dresden und Herrn **Louis Benndorf** in Chemnitz.

Empfehlung.

Einem hochzuverehrenden Publicum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus

„Zu den drei Palmzweigen“ in Dresden

am Palaisplaz, in der Nähe des Bahnhofes, übernommen und auf das Bequemste eingerichtet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch billige und prompte Bedienung das Vertrauen aller mich beehrenden Reisenden zu rechtfertigen, und verbinde damit die Bitte, mich durch recht zahlreichen Besuch zu beehren.
Dresden, den 7. April 1842.

Friedrich Badehorn.

Logis = Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.
Adv. **Adolph Baumann.**

Wohnungsveränderung.

Daß ich nicht mehr in Herrn Reichels Garten, sondern am Thomaskirchhofe, im Saß, Nr. 9/97, vorn heraus wohne, zeigt hiermit zur gütigen Berücksichtigung an
Rühns, unter dem Namen: Frankfurter Köchin.

Allen meinen geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich meine Wohnung von heute an auf dem Neukirchhofe Nr. 15, auf der Seite des Weinfasses, 2 Treppen hoch befindet und der Verkauf auch nach der Messe im Gewölbe im grünen Kamm, dem rothen Stiefel vis à vis statt findet, wo ich bitte, mich auch ferner zu beehren.
Leipzig, den 23. April.

E. W. Treppse, Wattenfabrikantin.

Grundstücke = Verkauf.

Einige vorzüglich gut rentirende, in bester Lage der inneren Stadt und Vorstadt gelegene Häuser sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner**, Neukirchhof Nr. 8/301 neben dem Weinfass.

Verkauf. Unter mehren Grundstücken auf hiesigem Plaz befindet sich eins auf dem Lande nahe bei Leipzig, mit einem schönen Garten, für 6500 Thlr. zu verkaufen durch
E. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

Wagenverkauf.

Ein gebrauchter, aber noch in ganz gutem Stande befindlicher Wiener Wagen, mit Vorderverdeck: Burgstr. Nr. 22/88.

Wagen = Verkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue 4 sitzige Droschke und ein etwas gebrauchter 4 sitziger Reisewagen bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Pianoforte = Verkauf.

Zu verkaufen steht billig ein guter Flügel, 6³/₄ Oct.: vor dem Windmühlenthore Nr. 60, 2 Treppen.

Pianoforte = Verkauf.

Ein in jeder Hinsicht schönes Pianoforte in Mahagonygehäuse steht Verhältnisse halber zu einem billigen Preise zu verkaufen bei **Hrn. Bemann**, Dresdner Straße, Mittleres Haus Nr. 53.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform sind im Pianoforte-Magazin von **Sayne**, Petersstr. 13/80, 2. Et., in größter Auswahl zu den Preisen von 30—185 Thlr. zu verkaufen.

Pianofortes, äußerst solid gebaut, mit vollem gesangreichem Tone, empfiehlt bei mehrjähriger Garantie und äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von **Philipp Schmid**, Petersstraße, goldner Hirsch.

Verkauf. **Pyramonten Gartenstühle** stehen fortwährend auf dem Neukirchhof neben dem Weinfass zum Verkauf.

Verkauf gutgelernter Sempel, welche 2—3 Stücke sehr schön pfeifen, auf Commando, so wie auch von selbst. Neukirchhof Nr. 12/297 parterre.

Zu verkaufen ist ein Gartengrundstück mit Feld, Herren- und Wirthschaftshaus. Näheres in Soblis im Waldschloßchen zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein Pferd, 4 Jahre alt, vor dem Flosthore Nr. 1.

Zu verkaufen sind eine Partie **Semperflorensröden**, **Dijonrosen**, **Centifolienrosen**, **Aurikel**, weiße **Viola Matronalis**, gefüllter perennirender **Rittersporn** und **Buchsbaum**: auf der Duerstraße Nr. 2, beim Gärtner daselbst.

durch
Me
von f
Borsch
wer
Ros
vis
Sh
al
im P
find
Fl
von
empf
Z
Ne
wah
den
des
Un
zu
gef
Sch
vets
Sou
%
zu
ze
un
C
ein
wi
Bi
fer

* Gutes Heu ist zu verkaufen auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Landgraf Altda.

Anzeige für Angler.

Mein Lager von Angelrequisiten ist durch neue Zufendung von ff. Angelstöcken, Angeln, Fischrollen, Schnuren und Borschlagen zc. zc. jetzt bestens assortirt.
G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Echte Pyramonten Garten-Stühle

werden zu sehr billigen Preisen verkauft:
Rosenthaler Thor, Herrn Krüger's Bad
vis à vis.

Ihr wohl assortirtes Lager
alter abgelagerter Havana-Cigarren
im Preise von 10 bis 40 Thlr. empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt,
Petersstraße Nr. 4/71.

Spritzringe

sind so eben wieder angekommen bei
Wilhelm Teichert, Neumarkt.

Flaschenteller und Gläsersteller

von Blech, fein lackirt, das Duzd. 25 u. 22 1/2 Ngr.
empfang ich eine Partie in allen Farben in Commission.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Zugleich empfehle ich Weinflaschen-Kühleimer,
Messer- und Gabelkörbe, Kaffeelampen, eine Aus-
wahl Feuerzeuge nebst allen andern lackirten Waaren zu
den billigsten Preisen.

Der Ausverkauf

des Waarenlagers im Eckgewölbe der
Universitäts- und Grimma'schen Straße
wird von heute an
zu noch billigeren Preisen, als bisher, fort-
gesetzt.

Besonders werden folgende Artikel, als: Piqué zu Röcken,
Schmale engl. Merinos, carrirte Merinos, gedruckte Bel-
vets (Sammetmancheset), Sammet und Lavaubalidres in
Coupons, Sommermützen, so wie eine bedeutende Partie
1/4 breite schwere carrirte seidene Kleiderzeuge
zu außerordentlich niedrigen Preisen losgeschlagen.

Als Erwiderung einiger Nachfragen
zeigen wir hiermit an, dass wir ausser
unserer bekannten

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife
eine dergleichen à Centner 14 Thlr., so
wie parfümirte à Centner 16 Thlr., im
Einzelnen Pfund à 4 1/2 u. d 6 Ngr. an-
fertigen und verkaufen.

Friedrich Jung & Co.,

Königl. Sächs. conc. Toiletteseifen-Fabrik
in Leipzig.

Carl Kässner,

Hainstraße Nr. 23 204, Lederhof,
empfehlen sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager der elegan-
testen Herrenkleider, als Röcke, Fracks, Westen und Beinkleider
in neuester Fagon und solidester Arbeit zu den realsten Preisen.

Keine Marktschreierei!

Wegen verspät. m Eintreffen der Waaren werden sämtliche
Artikel billig verkauft, als: Haus-, Morgen-, Reise-,
Schlaf-, Sommer-Röcke und eine große Auswahl in
gesteppten Bettdecken.

S. J. Moral aus Berlin, Reichstraße Nr. 23/503.

Schlaf- und Sommer Röcke

werden, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreise verkauft
in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von
Buchbinder-, Galanterie- und feinen
Lederwaaren

eigner Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen.
Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von
echt englischem Eisenbleinpapier und Metallgriffel, Brief-,
Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Ver-
schluß, viele Sorten Brieftaschen, neueste elastische
Cigarrenetuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchel-
chen, Brillenfutterale, Zwirnwüchel, Euis für Schmuck, Re-
cessaires, Bonbonniären, Schreibzeuge, elegante Wandkalender,
Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten zc. zc. Ferner:
Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz
neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbü-
chern u. dergl., Brief-Couvertés und Billettpapiere mit neuesten
Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, desgl. diverse
Sorten Buchstaben und Devisen-Obolaten, neueste Fourni-
tares de Bureau, Siegellack mit Verzierungen, Briefdrücker,
Bistenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schön-
ster und großer Auswahl.

Nächstem wird jeder Auftrag der Linirung aller Arten
Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertis-
gung geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuilles-
und Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

Höchst wohlfeiler Ausverkauf.

Da Herr Daniel Friedrich Billing aus Nürnberg
die hiesigen Messen wahrscheinlich nicht selbst wieder besuchen
wird und sein noch vorhandenes wohl assortirtes Waarenlager
von Nürnberger Kurz-Waaren, als: Mörser, Platteisen,
Stöcken, Keiten, Ringe, Pferdegeschirre, Gewichte, Dosen,
Bleistifte, Cigarrenetuis, Elfenbeinkämme, Brillen, Nacht-
lichte, echt feines Ducatengold und Silber, in großes Format
geschlagenes gelbes und weißes Metall in allen Formaten,
Kämme aller Art, Lebkuchen, Nudeln, Gries und Gräupchen,
Macaroni und noch viele andere höchst nützliche Gegenstände
noch unter den Fabrikpreisen von heute an, oder auch das
ganze Waarengefäß samt 2 großen Buden an einen soliden
thätigen Mann, der ein gutes, dauerhaftes Auskommen dabei
finden kann, um den billigsten Preis, unter den annehmlich-
sten Bedingungen zu verkaufen sich entschlossen hat, so wird
das betreffende kauflustige Publicum hierdurch eingeladen, den-
selben in seiner in der letzten Budenreihe von Herrn Selliers
Hause hinauf habenden Bude bis zum 29. April d. J. recht
fleißig zu besuchen und sich selbst von der Güte und außer-
ordentlichen Preiswürdigkeit seiner Waaren zu überzeugen. Auch
ist Herr Finanz-Commiss. Jacobi allhier stets bereit, über
Alles deshalb genaueste Auskunft zu geben.

Feinste englische Sättel und Zäume

eigener Fabrik, wie kaum je auf Plaz gewiesen sein dürften, bei

Friedrich Köppler, Petersstraße Nr. 42/33.

W. Goldstein aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe, empfiehlt
 Schlafrocke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 12 Thlr. **Beinkleider** von $\frac{3}{4}$ bis 7 Thlr.
 Sommerrocke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr. **Westen** von $\frac{3}{4}$ bis 3 Thlr.
 Macintosh, Tuchrocke, Tuch- und Buckskin-Beinkleider, Mügen zu bekannt billigen Preisen.

Z. A. Grünthal,

Stickmuster - Verlag aus Berlin,
 am Markte, neben der alten Waage Nr. 5/336.

Dringender Umstände halber

sollen wegen schneller Abreise eiligst die noch vorkommenden Waaren für einen kaum denkbaren billigen Preis verkauft werden, als:

Extrafeine Tuche zu Röcken,

in olivenbraun, schwarz, olivengrün und blau à Elle 1 $\frac{5}{6}$ Thlr., gekostet 3 $\frac{1}{4}$ Thlr.

1 feine fertige Sammtatlas = Weste

1 $\frac{1}{2}$ Thlr., für Knaben 1 $\frac{1}{12}$ Thlr., Preise, wofür Niemand im Stande ist, das bloße Westenstück zu kaufen.

Feine Leinwand das St. von 70 Ell.

zu 9, 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemden-Leinwand das Stück 16 Thlr., welche für solchen Preis durchaus nicht mehr vorkommen kann, feine 2 $\frac{1}{4}$ ell. Tischtücher 15 Ngr., 2 $\frac{3}{4}$ ell. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., 5 $\frac{3}{4}$ ell. Tafeltücher à 1 $\frac{5}{6}$ Thaler, feine Gedecke zu 6 Personen 1 $\frac{2}{3}$ Thlr., desgl. zu 12 Personen 4 Thlr., rothen u. blauen bettbreiten Bettbrill, auch zu Matrasen passend, à Elle 8 und 9 Ngr., gekostet 12 und 15 Ngr., rothe Inlett- und Bettzeuge à Elle 4 Ngr., feine Damastgedecke zur Hälfte des Kostenpreises.

Das Verkauflocal ist

Ritterstraße Nr. 44/706, 2. Etage,
 dem rothen Collegium gegenüber.

Morgenstern & Comp.

von Magdeburg.

Comptoir in Banquier Rüstners Hause, Markt- und Gainsstraßen-Ecke.

Das Haupt-Depôt von

Perry's Patent-Stahlfedern,

die anerkannt besten, welche existiren, befindet sich bei

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

K. Hege aus Warschau,

Klostergasse Nr. 16, bei Herrn Achtung,

der den 27. d. Leipzig verläßt, besucht Danzig in circa 14 Tagen bis 3 Wochen und könnte dort bei schleppenden Zahlungen durch hinkommliche Bekanntheit eben den Nachdruck und die Sorgfalt anwenden, die vielleicht am hiesigen Orte schon einige Anerkennung gefunden.

Das Pianoforte-Magazin

von

J. G. Darnstadt,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

empfiehlt seinen, in dieser Messe zwar etwas zusammengeschnittenen, aber noch man nicht iltigen Borrath ganz solid gebauter, neuer und gespielter Instrumente, in Flügel- und Tafelform, zu verhältnismäßig niedrigen Preisen, worunter auch noch ein neuer ganz schöner Wiener Concertflügel von Tomaschek.

Das Leinwand-Lager

Halle'sche Straße Nr. 1

muß bis Ende der Messe natürlich

ausgeräumt

werden, daher die noch vorrätigen Waaren billiger gest. sind, als:

$\frac{6}{4}$ br. Herrnhuter Leinwand à 70 Ell. v. 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 schlesische Leinwand à 60 Ellen von 5 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Eine Partie Damast-Tafel-Gedecke mit 6 und 12 Servietten von 3 bis 6 Thlr.

2 $\frac{1}{2}$ Ell. große Tischtücher von 13 Ngr., feine Handtücher-zeuge 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., das Duzend weiße feine Taschentücher 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Feine Battin Leinwand in Restern zu Taschentüchern, sehr schwere roth und blau gestreifte Bettbrillche 5, 6 und 7 Ngr., so auch corierte Bettzeuge von 3 Ngr., Kaffee- und Thee Servietten, Bettdecken und feine Unterrocke ic.

Verkauflocal ist Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, nahe am Brühl.

Die Tuch-Handlung

von

Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1/16,

empfiehlt ihr ansehnliches Lager moderner Mod. und Bedarfsgeräthe zu den billigsten Preisen.

Italienische Bijouterieen

in 14 und 18 Karat. Golde

bei Pietro Del Vecchio am Markt.

C. H. Grimm

empfiehlt sich den Herren Buchbindern mit Pariser Stempeln, kleine Fleißergasse Nr. 18.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall

aus Birmingham und London
empfehlte sein Lager englischer Stahlfedern in Kästchen à Gross von 5 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten à Gross von 12½ Ngr. bis 4 Thlr.

Das Lager befindet sich Hainstraße Nr. 4, bei Herrn C. Louis Thorschmidt.

Die
Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
von
Rau & Comp. aus Göppingen
im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Façons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebretter, Präsentirteller, Brot- und Obstkörbe, Zuckerkisten, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Lichtscheerteller, Rauchtobaksmagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Nestlocal sich im Thomasgäßchen Nr. 5/3. 1 Treppe vorn heraus befindet.

So eben noch angekommen:
Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, Prima-Qualität,
parfumirt à Ctr. 16 Thlr., Pfd. 6 Ngr.,
unparfumirt à Ctr. 14 Thlr., Pfd. 4½ Ngr.
Henry Kendall, Birmingham und London.
Commissionair: C. L. Thorschmidt, Hainstr. No. 4.

Ein Lager von
mehren Tausend Umschlagetüchern
in Wiener und französischem Fabrikat und den neuesten Mustern empfiehlt
J. S. Meyer, Rothhaus, Aurbachs Hof gegenüber.

Brillanten-Imitation,
Nachahmung von Brillanten.
Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit gefassten Schmuckgegenständen, als: Ringe, Nadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers u. Die Steine (Pierre de Strass) den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von Kennern schwer von den echten zu unterscheiden. Die Fassung, von Silber und vergoldet nach dem neuesten Pariser Geschmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantenschmuck nichts nach.
J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Verkauf. Eine Partie der
neuesten Sommer-Beinkleiderstoffe
werden zu auffallend billigen Preisen verkauft bei
C. S. Seyne, Ecke der Tuchhalle.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach, 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine, Antiquen und ächte alte Spitzen, abht
Nathan Marcus Oppenheim,
 Juwelier aus Frankfurt a.M.,
 Nicolaisstraße Nr. 22/736.

* Es wird ein Theilnehmer an einer Extrapost gesucht, die in den ersten Tagen nächster Woche nach Frankfurt a.M. abgeht. Näheres Hainstraße Nr. 25/204, erste Etage.

Gesucht wird eine gute Cigarrenwicklerin von 14 bis 16 Jahren. Zu melden in der Klostersgasse Nr. 12, part.

Gesucht wird ein Gartenbursche auf dem Rittergute Breitenfeld bei dem herrschaftlichen Gärtner **Mosentbin.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Bursche von 18 bis 20 Jahren: Duerstraße Nr. 29, parterre.

Gesucht wird ein Lehrling beim Perrückenmacher **Julius Seupel,** Petersstraße Nr. 12/79.

* Sollte ein junger Mensch gesonnen sein, die Zimmerdecorations-Malerei praktisch zu erlernen, so könnte ich einen solchen unter annehmblichen Bedingungen placiren.

Jean Böcke, Decorationsmaler,
 Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1.

* Eine Herrschaft auf dem Lande, in der Nähe von Leipzig, sucht zum 1. Juli eine Kammerjungfer. Personen, welche sich über ihr gutes Verhalten durch glaubwürdige Zeugnisse ausweisen und schneiden, weisnähen und die Wäsche gut bereiten können, haben sich zu melden in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr bei **M. Demme,** Floßplatz Nr. 20 in Leipzig.

* Eine in Bugbüten geübte Arbeiterin kann sogleich Beschäftigung erhalten: Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird eine gesunde Amme: große Windmühlengasse Nr. 16, im Hofe links.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfahren auf dem vordern Brand.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist u. außer dem Hause schlafen kann. Näheres Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen.

* Ein im Manufakturwaarengeschäft routinirter Commis sucht ein anderweitiges Engagement. Briefe, bezeichnet G. G. poste restante Leipzig, gelangen an den Suchenden.

Zu mietzen gesucht wird ein Gewölbe, in der Reichsstraße, Nicolaisstraße, Goldbahngäßchen, Böttchergäßchen oder im Brühl, von der Nicolaisstraße bis zur Reichsstraße, im Goldbahngäßchen Nr. 5, durch **Pöcher.**

Zu mietzen gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Eisenbahnstraße Nr. 3 b, parterre.

Gesucht wird zu nächste Michaelis eine erste Etage von 4 bis 6 Stuben, in lebhaftester Lage im Innern der Stadt. Näheres Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Offerte. Es liegt der projectirte Plan vor, Neumarkt Nr. 27, neben Herrn Hirschfeld, aus dem Particulare, welches viel Raum enthält, ein Gewölbe zu bauen; dieses dürfte sich für Herren Buchhändler der Sage und des Raums wegen am besten eignen. Reflectirende erfahren das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 37, 2 Treppen.

Messlocale!!!

In unterzeichnetem Comptoir können Localitäten für die nächste Michaelismesse und folgende Messen in vielfacher Auswahl nachgewiesen werden. Die hierauf Reflectirenden wollen gefälligst ihre Adressen baldigst einfeuchten an das

Nachweisungs-Comptoir v. Ludw. Caspary,
 Reichsstraße Nr. 28.

Vermiethung. Auf der Webergasse Nr. 4 sind mehrere kleine freundliche Familienlogis, 1, 2 und 3 Treppen, zu vermietzen und zu Johanni zu beziehen.

Zu vermietzen und bis zu Johanni zu beziehen ist ein Familienlogis. Näheres Lauchaer Straße Nr. 11.

Zu vermietzen sind von Michaelis d. J. an ein großes gewölbtes Local, welches gegenwärtig eine Buchdruckerei inne hat, so wie die erste Etage, aus zwei Halb-Etagen bestehend, im Seitengebäude links. Näheres Petersstraße, 3 Rosen, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Reichelsgarten, Duergebäude, rechts, 1 Treppe.

Zu vermietzen sind zwei Schlafstellen: Johannisgasse Nr. 35 eine Treppe hoch.

Zu vermietzen ist von jetzt ab eine meublirte Hoffstube. Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus das Nähere.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus für einen oder zwei Herren: auf der großen Windmühlengasse Nr. 887.

Zu vermietzen ist zu Johanni ein freundl. Familienlogis am Neukirchhofe. **Nic. Spitzbarth,** Reich. Garten.

* Am Neumarkt ist zu Michaeli d. J. eine gut eingerichtete 2. Etage für 200 Thlr. zu vermietzen durch das Local-Comptoir für Leipzig am Fleischerplatz Nr. 1.

* In einer der lebhaftesten Straßen sind zu nächste Michaeli einige gut eingerichtete Gewölbe zu vermietzen durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspary, Reichsstr. Nr. 28.

* Ein Commerlogis, 1 Treppe hoch, bestehend aus drei Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör, ist von jetzt an zu vermietzen. Näheres in Soplis im Waldschlößchen zu erfragen.

* Eine Stube, gut meublirt, ist sogleich an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermietzen: Petersstraße Nr. 46/37, 4. Etage.

* Einige Schlafstellen an solide Herren sind zu vermietzen im großen Reiter links im Hofe eine Treppe bei **Wirte Kriedner.**

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 114 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonntag, den 24. April 1842.



Die Actie der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp. Nr. 7633

ist in Leipzig verloren worden; wir warnen daher vor dem Ankauf derselben.

Magdeburg, den 18. April 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holsapfel.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Meine große Reise

von
Leipzig nach Oesterreich.

Bon *r.
broch. 20 Ngr.

Reisebilder aus Süddeutschland,

aufgenommen im Sommer 1836.

Bon *r.
broch. 1 Thlr.

Meine kleine Seereise,

oder
die Fahrt nach Helgoland.

Seitenstück zu meiner großen Reise nach Oesterreich.

Bon *r.
broch. 20 Ngr.

Der Ausflug nach der Ostsee,

oder
die Fahrt nach Rügen.

Bon *r.
broch. 1 Thlr.

Die Erlangung des Heils.

Ein dogmatischer Versuch, zugleich mit Berücksichtigung der Unkirchlichkeit unserer Lage,

von
C. D. A. Donat.

gr. 8. broch. Preis 15 Ngr.

Das typhöse Fieber,

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung.

Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preisschrift.

Bon Dr. J. B. de Larroque,

Arzt am Venerdospitale zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion, Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften u. s. w.

Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

von
Siegfried Frankenberg.

gr. 8. broch. 16 Gr. (20 Ngr.)

Durch das **Daguerreotyp** portrairt in der Zeit von 15 bis 30 Secunden

C. Dauthendey, Mechanicus.

Leipzigs so kunstliebendem Publicum erlaube ich mir diese Anzeige zu machen und kann, da die Treue dieser Portraits ohnehin wohl nicht in Zweifel zu ziehen ist, nur für schöne Auffassung und Vollendung des Bildes bürgen. — Proben meiner Arbeiten waren schon früher in der Kunsthandlung des Herrn Del Vecchio ausgehängt, und liegen jetzt noch bei mir zu geneigter Ansicht vor. — In obengenannter Zeit wird eine Person abgebildet und kann sofort das Portrait in Empfang nehmen.

Der Preis eines Portraits ist 3 Nthlr.

Mein Local ist in Jänichens Kaffeegarten hinten, der äußern Pforte vis à vis, wo ich täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr zu treffen bin. — Nicht nur bei heitern, sondern auch an trüben Tagen finden meine Arbeiten statt.

Schaaferkauf. 40 Flibben, 34 Hammel (wobei $\frac{3}{4}$ junges Vieh), kerngesund) ungemein lang- und reichwollig (schönste Kammwolle), stehen zur Ansicht bereit und werden nach der Schur preiswürdig und billig verkauft auf dem Rittergute Löbnig bei Leipzig.

Zu verkaufen

ist eine vollständige Elektrifirmaschine von **Reimers Garten, in der Alajienreihe.**

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir mein auf das Beste assortirtes

Lager fertiger Hemden

zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Friedr. Grunert im Salzgaschen.

Hut à la Devrient, Coiffure à la Liszt empfiehlt nebst einer feinen Auswahl Hüte und Hauben **S. Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.**

Im **Herren-Kleider-Magazin von S. Seyfath** werden durch vortheilhaften Einkauf dieser Messe allerhand Tuchröcke und Beinkleider billigst verkauft, Sommerröcke, das Stück 3 Thlr. 20 Ngr., Beinkleider und Westen von 1 Thlr. bis 3 Thlr., Staubkittel von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Anti-Concurrenz-Staffedern

in Kästchen von 144 Stück zu 15 Ngr., so wie neu erfundene Silberstahl- und Platin-Federn zu billigen Preisen, empfehlen als besonders gut und preiswürdig

J. Eisenstädter & Comp. aus London, in Kochs Hofe.

Proben gratis.

Zu kaufen gesucht wird von Jemandem, der sich Sonntag und Montag als 24. und 25. dieses in Leipzig aufhält, eine kleine einspannige Droschke, sogenannte Wurst. Dieselbe muß aber noch in gutem Stande sein. Diejenigen, die eine solche nachzuweisen haben, werden gebeten, es bei **Hrn. Koss** im Gashaus zum grünen Schilde, Fleißergasse, recht bald anzuzeigen.

Handlungs = Utensilien = Gesuch.

Adressen übernimmt Herr **Picht** im Keller der Herren **Gebrüder Crefel**.

Gesucht wird eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und entweder gleich oder zu Johanni antreten kann. Näheres Reichsstraße Nr. 49/404, 3. Etage.

Messvermietung.

In der Reichsstraße Nr. 45/399, 1. Etage, vorn heraus, ist eine Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Regale, als Verkauflocal für die nächsten Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhofe im Saal Nr. 8 u. 96, 2 Treppen hoch eine Stube mit Alkoven an einen Herrn, so wie ein kleines Logis an ein paar stille Leute, und können sogleich bezogen werden.

Sommerlogis vermietung mit Meubles in guter Lage zu billigem Preise: Nr. 4, bei Tischlermeister **Frenkel**.

* Offen sind 2 Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Théâtre pittoresque
oder optisch = mechanisches
Georama
mit hydraulischen Experimenten oder Wasser-
künsten
und vielerlei andern Vorstellungen
nebst Bombardement.
Wahrhofer aus Wien.



Heute
eine zweifache Kunstvorstellung im
Zaubertheater
vor Reimers Garten.
Anfang um 4 und 7 1/2 Uhr.
Professor **Ferd. Becker**.

Heute Sonntag den 24. April 1842.

Riedels Garten.

Großes Concert, ausgeführt von dem ganzen Musikchore der hochlöblichen Schützen-Bataillons.

Darauf auf Verlangen:
Wettrennen von Mähren
und
große Thierschau.

Anfang 3 Uhr. Entree 5 Ngr.
Freundschaftlichen Gruß!
Louis Drucker.

Heute Concert bei **Bonorand**.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert im **Café français.**

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Sonntag den 24. d. Mts.

Concert der **Steyermärker Musikgesellschaft**

im Garten des Schützenhauses.

Anfang um 1/3 Uhr Nachmittags.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Sonntag den 24. April

Concert der **Steyermärker Musikgesellschaft**

im Garten des Jänichen'schen Kaffeehauses.

Anfang 6 Uhr Abends.

Entree 2 1/2 Ngr.

Bei **Bote und Bock** in Berlin ist erschienen und bei Unterzeichnetem vorrathig:

Sammlung der beliebtesten von der Steyermärkischen Musikgesellschaft

(im Schützenhause) mit so vielem Beifall aufgeführten

Tänze und Märsche

für das Pianoforte

von

J. Jungl.

- Nr. 1) Ungarischer Marsch (Nr. 1) 1/6 Thlr.
- = 2) Kettenbrücken-Galopp 1/6 Thlr.
- = 3) Schnellpost-Galopp 1/6 Thlr.
- = 4) Gräzer Polka 1/6 Thlr.
- = 5) Eisenbahn-Dampf-Galopp 1/6 Thlr.
- = 6) Die Berliner Walzer 1/3 Thlr.
- = 7) Mazurka 1/6 Thlr.

F. Whistling,

Buch- und Musikalien-Handlung, Neumarkt Nr. 5.

Heute Concert im **Schweizerhäuschen.**

Heute launige Unterhaltung von **Frey** bei Madame Dietrich, neuer Anbau, Dresdener Str. Anfang 1/2 8 Uhr.

Schonberg.

Heute Sonntag Concert von Herrn **Frey**.

Leipziger Waldschloßchen.

Heute starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **Gauschild**.

Heute starkbesetzte Concert = und Tanzmusik auf der großen **Funkenburg**.
J. S. Gauschild.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik im **Petersschießgraben.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im **Wiener Saale.**

Anfang 3 Uhr.

Julius Popitsch.

Oberschenke Gohlis.

Heute starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet **Das Musikchor.**

Heute Sonntag Gladen u. mehre Kaffeeuchen. **Schulze** in Stötteritz.

Heute Gesellschaftstag im gr. Kuchengarten. Auch sind verschiedene Sorten Obst- und Kaffeeuchen frisch zu haben. **A. Krabl.**

Heute selbstgebackenen Kuchen in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei starker, rein schmeckender Kaffee à Portion 2 1/2 Ngr., eine halbe Portion 1 1/2 Ngr., die Tasse 1 Ngr.; etwas ausgezeichnetes von **Osterkuchen**, delicateser Kartoffelkuchen und gut schmeckender Streusel-, Mandel-, Rosinen-, Zimmt- und Zuckerkuchen, à Portion 2 1/2 Ngr.

Fortuna.

Heute und folgende Tage zu jeder Stunde Beefsteaks und Coteletts français, so wie verschiedene andere Speisen nebst einem Töpfchen ausgezeichneten, stets frisch vom Faß kommenden Lagerbiers, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

Einladung.

Heute den 24. April wird ein Faß ganz feines Lagerbier angezapft.
G. Gerber in Schleußig.

Einladung. Heute zu Beefsteaks und allen Arten guten Biers, und morgen zu Klößen und Schweinsknöchelchen bei
G. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute zu Speck-, Quart- und Kaffeekuchen ladet ein
Witwe Heinicke, Reichels Garten.

Montag, als den 25. April Abends von 7 Uhr an, findet bei Unterzeichnetem eine musikalisch-launige Unterhaltung durch Herrn **Frey** aus Töplitz statt.

Gerhardt in den 3 Eilien zu Reudnitz.

Heute Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **J. G. C. Wolf**, lange Straße.

* Heute ladet zu **Eierkuchen**, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und einem feinen Töpfchen Lagerbier und Gose ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Oberschenke Soblis.
J. G. Böttcher.

* Am 21. April früh wurde von der Querstraße um die Promenade bis auf die Frankfurter Straße, von einem armen Dienstmädchen, ein weiß wollenes, mit bunten Blumen durchwirktes Umschlagetuch verloren. Man bittet selbiges gegen eine Belohnung Frankfurter Straße Nr. 44, im Hofe 1 Tr. abzugeben.

Entwendet wurde den 23. d. M. ein Viertel, mit Eisen beschlagen und mit dem hiesigen Rathsstempel versehen. Sollte Jemand über den Dieb nähere Auskunft geben können, hat sich zu melden beim Schenkewirth **Knobloch**, Petersstraße.

Unter der Firma

Thomas O'Reilly aus London

verkauft mein Ehemann, mit welchem ich in Ehescheidung lebe, zu Leipzig in meinem Mesloale Seifenwaaren geringer Qualität, welche nicht von mir und nach dem Recepte meiner Fabrik angefertigt worden sind.

Diese Erklärung glaube ich meinen verehrten Abnehmern sowohl, als der Ehre meiner Fabrik schuldig zu sein.

Sobald die jetzt streitigen Verhältnisse mit meinem Ehemanne geordnet sind, werde ich die weitere Bekanntmachung wegen des Messverkaufs erlassen; bis dahin aber ersuche ich meine verehrten Abnehmer, wenn sie echtes Fabrikat wünschen, sich deshalb an mich direct nach Sera zu wenden, von wo aus ich ihnen dasselbe porto- und frachtfrei zusenden werde.

Sera, den 22. April 1842.

Minna O'Reilly (: verehelichte v. Graevenitz :).

* Wann werden Sie meine schriftliche Rechtfertigung endlich in Empfang nehmen? —

Treue Liebe — Stumme Liebe!

Dem Monsieur **Emil Neu**... gratulirt zu seinem heutigen sechszehnten Wiegenfeste

Quittung und Dank.

Für die unglückliche Steinbrecher-Familie **Müller** in Döbitz sind bis heute folgende Gaben eingegangen:

A. Bei Herrn **D. Louis Gauditz**: 15 Ngr. E. F.; 10 Ngr. Wenig mit Liebe; 1 Thlr. G. F. Böckner; 25 Ngr. S.; 1 Thlr. ungenannt; 5 Ngr. Wenig, Gott segne, von einem Taubstummen; 20 Ngr. T.; 1 Thlr. E. F. G.; 10 Ngr. Bgr. Böh.; 1 Thlr. J. F. H.; 4 Thlr. Mad. Kifner; 2 Thlr. M. B.; 2 Thlr. E. A. von A.; 1 Thlr. 15 Ngr. E. u. G.; 10 Ngr. M. + G.; 10 Ngr. E. M.; 2 Thlr. E. A. v. R. in Lindenau; 1 Thlr. E. B.; 1 Thlr. Kn.; 17 Ngr. 5 Pf. v. H. Mannheimer & Sohn; 2 Thlr. Mad. H. F.; 1 Thlr. — r.; 1 Thlr. 10 Ngr. E. B.; 10 Ngr. R. L.; 10 Ngr. H. F.; 15 Ngr. T. M.; 15 Ngr. E. Sch...; 1 Thlr. E. M. wenig mit Liebe; 1 Thlr. R. E. aus gutem Herzen; 1 Thlr. J. E.; 5 Ngr. Zahn; 15 Ngr. Dh.; 15 Ngr. S—h.; 1 Thlr. Moritz S.; 1 Thlr. Fr. Bar. v. L.; 2 Thlr. 20 Ngr. von der Wohllobl. 12. Compagnie auf der Wachsruhe gesammelt; 1 Thlr. Kk.; 10 Ngr. ungen.; 1 Thlr. 10 Ngr. Kupfer; 1 Thlr. R....r.; 1 Thlr. n. a... m. d. Motto: bis dat, qui cito dat; 1 Thlr. J. S. M.; 1 Thlr. ungen.; 1 Thlr. D. D. v. L.; 2 Thlr. M. F.; 1 Thlr. R. J. K.; 1 Thlr. F. M. G.; 2 Thlr. Hg.; 20 Ngr. D. G. Hd.; 20 Ngr. Emilie W.; 1 Thlr. E. R. aus M.; 2 Thlr. ungen.; 2 Thlr. Schlid.; 1 Thlr. E. S.; 1 Thlr. D! Gott wird helfen; 1 Thlr. M. & Dh.; 20 Ngr. ungen.; 10 Ngr. Landmann; 15 Ngr. D. K.; 1 Thlr. Mad. J. S.; 15 Ngr. A. B.; 1 Thlr. M.; 1 Thlr. D. E. G.; 1 Thlr. Julius M. aus Dresden; 1 Thlr. 81 & 5 aus Dresden; 20 Ngr. E. H.; 5 Ngr. ungen.; 20 Ngr. mit dem Motto: von einem, der selbst nichts hat; 15 Ngr. Helde Helm; 5 Thlr. von den Familien M. A. und B. aus Leisnig übersendet durch Hrn. P.; 1 Thlr. B. v. Efr. in Grimma; 1 Thlr. Treeschner in Dresd.; 10 Ngr. Schlegel; — Sa. 75 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.

B. Bei Herrn **G. D. D. Niesel**: 20 Ngr. Nr. 444 W.; 10 Ngr. ungen.; 10 Ngr. J. M.; 1 Thlr. Geb. R.; 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Kronthlr.) Wo die Noth am Größten, ist Gottes Hilfe am Nächsten v. A. B.; 15 Ngr. N. J. M.; 5 Ngr. E. Btlr.; 1 Thlr. B. Pbs.; 5 Ngr. H. U.; 5 Ngr. E. W.; 1 Thlr. Wilh. Grävell aus Berlin; 1 Thlr. B. v. Th. u. A. B.; 20 Ngr. B.; 5 Ngr. †; 20 Ngr. U.; 1 Thlr. Fr. Bachmeister Fischer; 5 Ngr. ungenannt; 1 Thaler D. F.; 20 Ngr. G.; 15 Ngr. W. B.; 1 Thaler E. H.; 1 Thaler 15 Ngr. (1 Kronthaler) K.; 5 Ngr. A. E. W. 5 Ngr. ungen.; 15 Ngr. Gott gebe Muth dieß schreckliche Loos zu ertragen; 10 Ngr. Emilie B.; 10 Ngr. — D.; 4 Thlr. 15 Ngr. von den Gästen in Nr. 5/85 Leipzig; 1 Thlr. Sophie; 20 Ngr. T. E.; 15 Ngr. F. und A. L.; 4 Thlr. v. Auguste u. Rosalie; 10 Ngr. T. R.; 1 Thlr. Am 19. April; 10 Ngr. von H. D. aus der Sparbüchse; 2 Thlr. v. Comund; 15 Ngr. S. B. S.; 1 Thlr. v. Hrn. Hoyer; 15 Ngr. ungen.; 15 Ngr. ungen.; 20 Ngr. F. M. Ziegler; 1 Thlr. Jh. S.; 1 Thlr. B.; 2 Thlr. E. E.; 10 Ngr. 4 gesunde Brüder; 6 Ngr. Wenig! aber aus gutem Herzen E. P.; 2 Thlr. A. B.; 3 Thlr. R.; 1 Thlr. E. über-schrieben Halle; 2 Thlr. B. in F. Postz. Frohburg; 4 Thl. 15 Ngr. Für die unglückliche Familie des Joh. Fr. Müller; 1 Thlr. A. B. P.; 10 Ngr. A. K.; 1 Thlr. E. B.; 10 Ngr. ungen.; 1 Thlr. B. Postz. Meissen; 10 Ngr. H. B.; 1 Thlr. Herr Dr. Friederici sea.; 10 Ngr. E.; 10 Ngr. G.; 2 Thlr. v. W. Postz. Zwickau; 1 Thlr. E. G. H.; 5 Ngr.

E.; 20 Ngr. M. B.; 15 Ngr. E. E.; 2 Thlr. F. S.; 10 Ngr. ein Weniges für den verunglückten Müller; 1 Thlr. A. R.; 15 Ngr. E. S.; 1 Thlr. A. F.; 1 Thlr. E. 8. Postz. Herrnhut; 10 Ngr. Heilemann; 1 Thlr. ohne Unterschrift eingel.; 1 Thlr. ungen.; 5 Ngr. W.; 15 Ngr. E. F.; 5 Ngr. F. C. K.; 10 Ngr. S. G. J.; 10 Ngr. S.; 1 Thlr. E. W.; 10 Ngr. G. H. G.; 5 Ngr. W. Ammon; 10 Ngr. P.; 2 Thlr. v. M.; 1 Thlr. F. C. v. Siegmars, Postz. Dresden; 1 Thlr. Th. B. u. P.; 15 Ngr. Familie Steinbis; 3 Thlr. F. R.; 1 Thlr. W.; 15 Ngr. Wt.; 10 Ngr. E. W.; 18 Ngr. 5 pf. von den Stein- u. Kupferdruckern der Hrn. Breitkopf u. Härtel; 5 Ngr. Robert; 20 Ngr. Caroline W.; 10 Ngr. R. W.; (2 Thlr. aus Altenburg u. zwar: 1 Thlr. Graf v. Holzhend.; 10 Ngr. Kanniger; 20 Ngr. Sch.) 2 1/2 Ngr. E. F.; 10 Ngr. F. W. S.; 1/8 Str. Reis E. G. — Sa. 86 Thlr. 7 Ngr.,

überhaupt 161 Thlr. 29 Ngr. 5 pf.

Freudigst überrascht von der sofortigen und kräftigen Hilfsleistung vermag die arme, unglückliche Familie nicht Worte zu finden, um den edeln Wohlthätern gebührend zu danken; denn diese Gaben haben ihr Elend um ein Bedeutendes gemildert und sie für die nächste Zukunft der drückendsten Nahrungsforgen enthoben.

Indem auch ich für meine Person den menschenfreundlichen Gebern für die außerordentlich große Berücksichtigung meines Aufrufs herzlich innigen Dank sage, bemerke ich noch, daß über die bei Herrn Pastor Senfarth zu Taucha eingegangenen Beiträge und über die sonst noch eingehenden Gaben in den nächsten Tagen Quittung abgelegt werden soll.

Döbitz, den 22. April 1842.

Fr. Rudolph.

Einpassirte Fremde.

v. Abendroth, Frau, v. Köffern, a. d. Pleiße 2.
Abendroth, D., v. Dresden, Hotel de Bav.
Ahrenfeldt, Kfm. von New-York, kl. Fleischergasse 27.
Albrecht, Kfm. v. Oberneuschönberg, Palmb.
Aells, Stud. v. Halle, grüner Baum.
Arens, Buchhdt. v. Leyden, Hotel de Bav.
Bänsch, Buchhdt. v. Magdeburg, Ritterstr. 7.
Baumgärtel, Kfm. v. Hamburg, Dainstr. 27.
Brunnemann, D., v. Altenburg, S. de Prusse.
Breitfeld, Cassirer v. Jöhstadt, St. Dresden.
Brunnemann, Justizrath v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Beer, Philos. v. Prag, Hotel de Saxe.
v. Bachmann, Part. v. Petersburg, St. Rom.
Bücher, Kfm. v. Solingen, und
Baruther, Kfm. v. Aisch, gr. Blumenberg.
Bach, Frau Stadtrathin v. Annaberg, und
Bonds, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Billker, Stud. v. Halle, grüner Baum.
Bendt, Fabr. v. Braunschweig, St. Hamburg.
Pauer, Dem., v. Roffen, Brühl 34.
Becher, Apoth. v. Carlsbad, Hotel de Pol.
Busch, Kfm. v. Kolf, Ritterstraße 37.
Bansen, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 8.
v. Bulmering, D., v. Heidelberg, Rh. Hof.
Beer, Kfm. v. Magdeburg, gold. Horn.
Bartels, Stadtmusik. v. Sondershausen, Hotel de Baviere.
Glessen, Commis v. Breslau, Grimm. Str. 19.
Dodge, Kfm. v. Sheffield, Hotel de Baviere.
Dunder, Buchhdt. v. Berlin, Nicolaisstr. 11.
Döring, Fabr. v. Falkenberg, St. Dresden.
Dieterici, Buchhdt. v. Annaberg, und
Defonad, Fabr. v. Cuxen, St. Hamburg.
v. Eisner, Gutsbes. v. Königsberg, S. de Bav.
Ehrmann, Kfm. v. Cöthen, Hotel de Pologne.
Enderlein, Adv. v. Hohenstein, Rhein. Hof.
Ellies, Kfm. v. Ebinburg, Hotel de Bav.
Eiserhardt, Kfm. v. Magdeburg, g. Kranich.
Einte, Cand. v. Dresden, Stadt Berlin
v. Flottwell, Oberpräsident von Magdeburg, Stadt Rom.
Fidert, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Froh, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Franke, Oberbürgermeist. v. Magdeburg, St. Rom.
Franke, Prof. v. Halle, Palmbaum.
Feder, Kfm. v. Brody, Brühl 32.
Freudenthal, Musikdir. v. Braunschweig, Hotel de Pologne.
Gollier, Rentier v. Lyon, Hotel de Saxe.
Gräf, Kfm. v. Waldenburg, goldner Hut.
Gottschalk, Dem., v. Annaberg, gr. Blumenb.
v. Gersdorf, Rittmstr. v. Rochlitz, gr. Baum.
Geider, Dekon. v. Weiffenfels, Hotel de Pol.

Herrmann, Comm.-Rath v. Schönebeck, und
Hagenberg, Buchhdt. v. Leyden, Hotel de Bav.
Hagen, Part. v. Hohenstein, Rhein. Hof.
Häsch, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Hälpe, Dem., v. Köpfschau, Frankf. Str. 19.
Heeren, Juwelier v. Egein, Stadt Berlin.
Heinert, Kfm. v. Barmen, Hotel de Bav.
Häbler, Fabr. v. Großschönau, Brühl 6.
Hollwich, Hotelier v. Leipzig, Hotel de Saxe.
Hänel, Kfm. nebst Gemahlin, von Annaberg, großer Blumenberg.
Hoffmann, Buchhdtgcommis von Berlin, Neumarkt 13.
Heine, D., v. Rochlitz, grüner Baum.
Hirschberg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Hohbach, Buchhdt. v. Bamberg, Ritterstr. 45.
Heine, DCS. Asses. v. Halberstadt, Maschm. 3.
Janige, Part. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Jilse, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Knapper, Fabr. v. Dresden, St. Dresden.
Kläppler, Reg.-Rath v. Cöthen, Hotel de Bav.
v. Keeschke, Frau Gräfin v. Petersburg, St. Rom.
Kühler, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Kühholz, Buchhdt. v. Breslau, gr. Schild.
Kieppel, DCS. Referend. v. Magdeburg, und
Kürchheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Karniol, Kfm. v. Jassy, Brühl 32.
Knapp, Buchhdt., und
Köfke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Kugelmann, Buchhdt. von Paris, St. Hamb.
Kreger, Kfm. v. Sora, Rheinischer Hof.
Kreibrod, Buchhdt. v. Braunschweig, g. Kran.
Kintz, Dekon. v. Piffen, goldnes Horn.
Kindenberg, Stadtrath v. Waldenburg, S. de Bav.
Lehmann, Adv. v. Magdeburg, St. Hamburg.
v. Raffert, Asses. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Lippert, Buchhdt. v. Halle, und
Lroy, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Lerfer, und
Lewin, Kfm. v. Bialistok, Nicolaisstr. 38.
Meuge, Kfm. v. Hamburg, und
Michells, Verwalter von Schloß Helldrunge, großer Blumenberg.
Morgenstern, Consul, von Magdeburg, Hotel de Baviere.
Meyer, Stadtrath v. Chemnitz, Rh. Hof.
v. Meyrath, Gutsbes. v. Zerbitz, St. Rom.
Mazzuchti, Buchhdt. von Magdeburg, Petersstraße 41.
v. Medel, Frau Geh. Rätthin, Hotel de Pol.
Müller, D., v. Halle, grüner Baum.
v. Mengersen, Frau Gräfin, von Wensdorf, Stadt Hamburg.
Meyer, D., Buchhdt. v. Braunschweig, Neumarkt 3.

Meyer, Kfm. v. Köpfig, gold. Kranich.
Mauby, Buchhdt. v. London, Hotel de Bav.
Roach, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Ostroski, Kammerherr von Schloß Helldrunge, großer Blumenberg.
v. Pape, Ger.-Dir. v. Wügelin, St. Rom.
Ramdohr, Hof-Kunsthdt. von Braunschweig, Neumarkt 3.
Reinhold, Kfm. v. Magdeburg, gold. Horn.
Reimann, Buchhdt. v. Dessau, Böttchergr. 3.
Reichel, Musikus v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Reichenstein, Graf, Rittmeister von Coburg, Hotel de Prusse.
Reizner, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rumpff, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Riesensohn, Kfm. v. Pfortschaff, Brühl 42.
Reichardt, Buchhdt. v. Gisleben, Neum. 2.
Salomon, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Stark, Adv. n. Tochter, von Carlsbad, Hotel de Pologne.
Sizler, Kfm. v. Ritzingen, St. Hamburg.
Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Brühl 57.
v. Stein, Geh. Rath v. Gotha, gr. Blumenb.
Schindler, Part. v. Dresden, S. de Prusse.
Smyth, Adv. n. Fam., v. London, S. de Bav.
Schuerer, Hofmstr. v. Blankenhain, und
Schumacher, Kfm. v. Lättich, Hotel de Bav.
Solmig, Kfm. v. Braunschweig, und
Schubert, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Seidel, Frau Postverw. v. Serrhausen, grünes Schild.
Schmidt, Frau Commerz.-Rätthin nebst Fam. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
Schütz, Buchhdt. v. Berlin, gold. Horn.
v. Schwarzfels, Kreisptm. nebst Gem., von Altenburg, Hotel de Bav.
Schulz, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
Seongall, Kfm. v. Ebinburg, Hotel de Bav.
Schulz, Völker, Adv. n. Stadtger.-Rath von Wörlitz, Dainstraße 14.
Steinert, Adv., v. Lunzenau, Petersstr. 24.
Thiele, Mühlensbes. v. Grobstadt, Palmbaum.
Unger, Kfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
Weydt, Kfm., und
Wiedmeyer, Particulier v. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
Weißwange, Dek. v. Falkenberg, St. Dresden.
Wüstfeld, Kfm. v. Sächtein, Hotel de Russie.
Wenige, Commerz.-Rath v. Gotha, gr. Schild.
Wittke, Fr. Geh. Rätthin, v. Berlin, St. Hamb.
Wünsche, Kfm. v. Ebersbach, St. Wien.
Wesegky, Schauspieler v. Prag, Hotel de Pol.
Zabel, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.
Zeus, Kfm. v. Semtin, Hotel de Saxe.
Zipst, Kfm. v. Hanau, kl. Fleischergasse 3.